

Vor meiner Wiege.

Gedicht von C. G. v. Leitner.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Serie 20. N^o 547.

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 106. N^o 3.

Frau Marie Pachler gewidmet.

1827.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Das al-so, das ist der en-geSchrein, da
 lag icheinstens als Kind darein, da lag ich ge-brechlich, hilf-los und stumm und
 zog nur zum Weinen die Lip-pen krumm. Ich konnte nichts fassen mit
 Händchen zart, und war doch ge-bun-den nach Schel-menart; ich hat-te Füßchen, und

F. S. 913.

lag doch wie lahm, bis Mut-ter an ih - re Brust mich nahm. Dann



lach - - - te ich sau - gend zu ihr em -

pp 3_3 3_3



por. sie sang mir von Ro - - sen, sie



sang mir von Ro - - sen und En - - - geln



vor, sie sang und sie wieg - - te mich



sin - gend in Ruh, und küss - te mir

lie - bend, und küss - te mir lie - bend die Au -

- gen zu. Sie spann - te aus Sei - de, gar däm - merig grün, ein

küh - li - ges Zelt hoch ü - ber mich hin; sie spann - te aus

Sei - de ein küh - li - ges Zelt hoch ü - ber mich hin.

Wo find' ich nur wie - der solch' fried - lich Ge - mach? Viel.

leicht, wenn das grüne Gras mein Dach! Mutter, lieb Mutter, bleib

ff *p* *fp* *pp*

lan - ge noch hier! wer sän - ge dann tröst - lich von En - geln mir? Wer

küss - te mir lie - bend die Au - gen - zu, zur lan - gen, zur letz - ten und

tie - festen Ruh, zur lan - gen, zur letz - ten und tie - festen Ruh?

p *fp* *pp*